



Abwasser- und
Umweltverband Chiemsee



**ENERGIE
AGENTUR**

SÜDOSTBAYERN

07.03.2024

Ihre Ansprechpartner:

Susanne Mühlbacher-Kreuzer
Abwasser- und Umweltverband
Chiemsee
Tel. 08051 6901 16
muehlbacher-kreuzer@auv-
chiemsee.de

Bettina Mühlbauer
Energieagentur Südostbayern
GmbH
Telefon 0861 58-70 39
bettina.muehlbauer@
energieagentur-suedost.bayern

Veröffentlichung honorarfrei

Pressemeldung

Energie- und Klimaschutz an Chiemseer Grundschulen

Der Abwasser- und Umweltverband Chiemsee startet in Kooperation mit der Energieagentur Südostbayern das Umweltbildungsprogramm „Energie und Klimaschutz“ an Grundschulen. Nach dem Motto „Kinder sind die Energieverbraucher von morgen“ finden in diesem Schuljahr für die dritten und vierten Klassen der Grundschulen der AUV-Mitgliedsgemeinden die Workshops rund um den Chiemsee statt.

Im ersten Teil klärte Energieexperte Gerhard Marx zunächst gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern, woher der Strom eigentlich kommt, der zu Hause oder in der Schule tagtäglich verbraucht wird. Mithilfe eines Sterlingmotors, den eine kleine Flamme zum Laufen und damit ein LED-Lämpchen zum Leuchten brachte, wurde den Kindern schnell klar, dass ein Verbrennungsvorgang zur Stromerzeugung nötig ist - was Herr Marx mit Fotos von verschiedenen Kraftwerken unterstrich. „Doch auch Sonne, Wind und Wasser können doch Strom erzeugen!“ riefen die Grundschüler dem Energieagentur Mitarbeiter zu. Dass die Kinder der 4. Klasse schon so gut Bescheid wissen, begeistert den Experten und er demonstrierte ihnen gleich anhand von kleinen Windrädern mit LED-Leuchten und den mitgebrachten Solarpanels, wie gut das funktioniert. Damit konnten auch die Vor- und Nachteile von beiden Stromerzeugungsvarianten erklärt werden und für die Kinder war gleich verständlich, dass die großen Kraftwerke zwar immer Strom liefern können, dafür aber Treibhausgase verursachen - bei den erneuerbaren Energien dagegen Strom ohne Verbrennung erzeugt werden kann, aber Sonne und Wind nicht immer gleichmäßig verfügbar sind.

Im Anschluss wurde den Kindern der Energie-Drei-Sprung vorgestellt, der unter anderem besagt, so wenig Energie wie möglich zu verbrauchen. Die Kinder sollten den Computer und Fernseher zu Hause an Steckdosenleisten mit Schaltern anschließen und dann auch ausschalten oder beim Surfen im Internet an den riesigen Stromverbrauch der Server denken welche weltweit gebraucht werden. Im zweiten Schritt heißt es die Effizienz zu steigern wo Energie benötigt wird - hier sind den Kindern als Beispiel LED-Lampen eingefallen, die nur einen Bruchteil an Strom benötigen. Der dritte Sprung besagt, dass die erneuerbaren Energien ausgebaut werden müssen und das am besten bei jedem zu Hause, um die CO₂-Emissionen zu verringern und den Strom gleich vor Ort zu haben. Auf die Frage, ob denn die Familien schon ihren eigenen Strom erzeugen, kam viel Bestätigung aus den Reihen der Kinder, die von den Solaranlagen auf den Dächern oder am Balkon zu Hause berichteten.

„Schon die Kleinsten für das Energiesparen zu motivieren und zu erneuerbaren Energien aufzuklären, ist sehr wichtig, da sie die Energieverbraucher von Morgen sind“, so Rektorin Sabine Röhr, die sich für den Energie-Workshop in der vierten Klasse extra Zeit genommen hat, um dabei zu sein.

In der zweiten Schulstunde informierte Gerhard Marx die Kinder dann über das Thema CO₂-Fußabdruck - aufbauend auf dem Energie-Drei-Sprung stellte er jetzt die Frage, was noch CO₂-Emissionen verursacht. Schnell war den Kindern klar, dass jedes Kleidungsstück, jeder Schulranzen, jedes Auto und jede Mahlzeit Emissionen verursacht und, dass damit auch jeder von ihnen einen kleinen Beitrag zum Vermeiden von CO₂-Emissionen beitragen kann.

Nicht zu kurz kamen dabei natürlich die Erklärungen des Energieagentur Mitarbeiters, warum die Vermeidung von Treibhausgasen so wichtig ist, mit der Erläuterung des Treibhauseffektes, die Auswirkung des natürlichen und menschengemachten CO₂-Ausstoßes und den verstärkenden Kippunkten wie das Auftauen der Permafrostböden, Mehrung der Waldbrände und das Abschmelzen der Polkappen.

Für das neue Umweltprojekt, das der AUV initiiert und finanziert hat, können sich interessierte Schulen der AUV-Mitgliedsgemeinden direkt unter Tel. 08051/690110 oder per Mail an muehlbacher-kreuzer@auv-chiemsee.de wenden.



Abwasser- und
Umweltverband Chiemsee



**ENERGIE
AGENTUR**
SÜDOSTBAYERN

Bild 1: v.l.n.r. Stefan Reichelt (stv. Vorstandsvorsitzender Abwasser- und Umweltverband Chiemsee, Bürgermeister Chieming), Susanne Mühlbacher-Kreuzer (Abwasser- und Umweltverband Chiemsee), Sabine Röhr (Rektorin Grund- und Mittelschule Chieming), Isabelle Jander (Lehrkraft Grund- und Mittelschule Chieming) und Gerhard Marx (Energieberater Energieagentur Südostbayern). ©Energieagentur Südostbayern



Bild 2: Gerhard Marx von der Energieagentur Südostbayern klärt die Schülerinnen und Schüler der vierten Klasse zu den Themen „Energie und Klimaschutz“ auf. ©Energieagentur Südostbayern





Abwasser- und
Umweltverband Chiemsee



ENERGIE
AGENTUR
SÜDOSTBAYERN

Bild 3: Gerhard Marx von der Energieagentur Südostbayern verdeutlicht den Schülerinnen und Schülern die Energieerzeugung anhand praktischer Beispiele. ©Energieagentur Südostbayern

